

Wiesbadener Tagblatt.

No. 215. Montag den 14. Sept. 1863.

Obstversteigerung.

Heute Vormittag 11 Uhr werden die Zwetschen von 8 Bäumen, sowie die Trauben von einer Planke in dem Garten beim Schützenhof an Ort und Stelle öffentlich versteigert.

Wiesbaden, den 14. September 1863.

Herzogl. Nass. Receptur.

13066

Temp v. c.

Befanntmachung.

Das diesjährige Scharsschießen der Herzogl. Artillerie findet vom 22. August bis 10. September und vom 18. bis 25. September d. J. im Weidenbornfelde zwischen der Erbenheimer Chaussee und dem alten Mainzer Wege an jedem Werktag Vormittags von 6 bis 1 Uhr statt.

Es wird dies mit dem Anfügen bekannt gemacht, daß in den bezeichneten Stunden und Tagen:

1) der Weg von Bierstadt nach der Spelzmühle,

2) " " " Mosbach-Viebrich nach Erbenheim und

3) " " " dem Häuserhof

durch aufgestellte "Schuldmachen" gesperrt sind.

Nach beendigtem Schießen wird die Abschätzung des Feldschadens vorgenommen.

Wiesbaden, den 21. August 1863.

Der Bürgermeister-Adjunkt.

Coulin.

Befanntmachung.

Donnerstag den 17. d. M. Vormittags 10 Uhr soll im hiesigen Rathhause eine Partie Parfümerien jeden Genres, als: Pomaden, Essenzen, Poudre de riz, verschiedene Odeurs und Schönheitsmittel, sowie verschiedene Sorten Fleckenwasser u. s. w. gegen gleich baare Zahlung versteigert werden.

Wiesbaden, den 8. September 1863.

Der Bürgermeister-Adjunkt.

12871

Coulin.

Befanntmachung.

Donnerstag den 17. d. M. Morgens 9 Uhr anfangend, sollen die zum Nachlasse der Frau Gottfried Wollert Wittwe von hier gehörigen Mobilien, in Haus- und Küchengeräthen, Bettwerk, Weißzeug und Kleidern u. s. w. bestehend, in dem Hause Heidenberg No. 3 gegen gleich baare Zahlung versteigert werden.

Wiesbaden, den 11. September 1863.

Der Bürgermeister-Adjunkt.

13067

Coulin.

Hundetaxe.

Von heute an wird die Hundetaxe pro 1863 erhoben. Die Besitzer taxpflichtiger Hunde hiesiger Stadt werden hiermit aufgefordert, die gewöhnliche Taxe von 1 fl. 30 kr. per Stück innerhalb 10 Tagen bei mir einzuzahlen.

Wiesbaden, den 12. Sept. 1863.

Maurer, Stadtrechner.

Notizen.

Heute Montag den 14. September Vormittags 9 Uhr:
Verpachtung von Domänial-Wiesen in der Herrnwiese beim Chausseehaus.
Sammelplatz am Chausseehaus. (S. Tagbl. 214.)

Vormittags 11 Uhr:

Vergebung verschiedener Arbeiten, in dem Rathhause. (S. Tagbl. 213.)

Mittwoch den 16. d. M. Vormittags 9 Uhr wird die Specereimaaren-Versteigerung aus dem Nachlasse des verstorbenen August Hofens fortgesetzt und kommen Rauch- und Schnupstabacke, Kaffee, Zucker, Meusch, Gewürze und mehrere Ohm Brantwein in Fässern, Del und Thran, mehrere Centner Talglichter und Seife zc. zum Ausgebot.

Wiesbaden, den 12. September 1863.

12705

Theater zu Wiesbaden.

Anmeldungen zu dem mit dem 6. October d. J. beginnenden Winterabonnement werden täglich in den Vormittagsstunden von 9 bis 12 Uhr in der Theater-Canzlei entgegengenommen.

Wiesbaden, den 6. September 1863.

179

Herzogliche Theater-Intendanz.

Landesmuseum.

57

Dem Publikum ist geöffnet:

- I. das **naturhistorische** Museum Montags, Mittwochs und Freitags 2—6 Uhr, sowie Mittwochs 11—1 Uhr;
- II. das Museum der **Alterthümer** Montags, Mittwochs und Freitags 3—6 Uhr;
- III. die **Gemäldegalerie** Sonntags, Montags, Mittwochs und Freitags 11—4 Uhr.

Das Museum Wittgenstein, (Friedrichstrasse 5.)

Waffen und dergl. aus dem letzten kauasischen und dem gegenwärtigen polnischen Kriege, bemalte Terracotten aus Italien u. A. enthaltend, wird den deutschen Bundeschützen **jeden Nachmittag** von 2—5 Uhr geöffnet während der Festtage sein.

Wiesbaden, 12. September 1863.

13068

Dr. Nessel.

Goldleisten, Politurleisten und fertige Rahmen in jedem Genre, sowie das Einrahmen von Photographieen, Kupferstichen, Delgemälden zc. empfiehlt billigst

A. Flocker, Webergasse 17. 9

Eine Parthie Petroleum-Fässer

sind zu verkaufen bei

13069

J. Ph. Landsrath.

Ziehungslisten der Ausstellungs-Lotterie

sind zu bekommen im Ausstellungs-Bureau, sowie in den Geschäften von Flocker, Käsebier, Krempel, Limbarth, Karl Eugenbühl und August Roth.

Wiesbaden, den 7. September 1863.

167

Die Central-Ausstellungs-Commission.

Wein-Preise

bei

A. Schirmer,

Markt Nr. 10.

Rhein-Weine, weisse.

ohne Glas.

1858r	Porchet	per $\frac{1}{2}$ Litre	36 fr.
1858r	Winkeler	" " "	48 "
1859r	Raenthaler	" " "	48 "
1858r	Geisenheimer, Riesling	" " " 1 fl.	— "
1859r	Meroberger	" $\frac{3}{4}$ " 1 "	— "
1857r	Raenthaler-Berg, Auslese	" " " 1 "	45 "
1857r	Johannisberger, Auslese	" " " 2 "	— "

Rothe Weine.

1859r	Oberingelheimer	per $\frac{3}{4}$ Litre	— " 36 "
1862r	Altmannshäuser	" " "	— " 48 "
1862r	Altmannshäuser, 1. Qual.	" " "	1 " — "

Bordeaux	St. Estèphe	sammt Glas	1 fl. 12 fr.
Bordeaux	St. Julien	" " "	1 " 30 "
Burgunder	Nuits	" " "	1 " 45 "
Malaga		" " "	1 " 18 "
"	ganz alter	" " "	1 " 36 "

Moussirender Rheinwein	" " "	1 " 48 "
ditto	" " "	2 " 12 "
13022 ditto Johannisberger Cabinet	" " "	2 " 30 "

Bahnarzt Weinert's Mundwasser

entfernt sofort jeden üblen Geruch des Mundes, wenn derselbe durch das Tragen künstlicher Zähne erzeugt oder von hohlen Zähnen und Affectionen des Zahnfleisches abhängig ist; schützt vor Ansetzen des Weinsteins und erhält die weiße Farbe der Zähne, ohne die Emaille anzugreifen.

Außerdem ist es ein vorzügliches Mittel gegen Zahnschmerz, wenn solcher von hohlen stockigen Zähnen herrührt und dient bei öfterem Gebrauch zur gänzlichen Verhütung desselben, indem die Fäulniß und das Weiterstocken dadurch paralysirt wird. Mit besonderem Erfolge wird es auch zur Wiederbefestigung loser Zähne angewandt.

Zu haben bei **F. Thilo**, Langgasse 25.

10400

Unterzeichneter hat aufgekauft eine kleine Parthie gut ordinär **Taba-Café** und bietet solchen an; bei Abnahme von mindestens 1/2 Ctr. zu 35⁹/₁₀ fr. das Pfund. Im Ballen entsprechend billiger. Für reinschmeckend wird garantirt. Proben stehen zu Diensten.
C. M. Lossen.
 13072 Untere Rheinstraße 11.

Sobald traf bei uns ein:

352

L. Uhland's Gedichte und Dramen,

Volksausgabe in 10 Lieferungen.

1te Lieferung. Preis 12. fr.,

im Format der Volksbibliothek deutscher Classiker, und erlauben wir uns zur Subscription auf diese schöne und billige Ausgabe ergebenst einzuladen.
 Wiesbaden, den 12. September 1863.

Wilhelm Roth's

Hof-Kunst- und Buchhandlung.

Hotel & Restauration

Spehner-Diethrich,

12980

große Burgstraße

zunächst dem Kur-Saal.

Table d'hôte um 1 u. 5 Uhr.

Vorzüglichen Aepfelwein

13073

bei **Chr. Scherer**, zur schönen Aussicht.

Erstes Mittelrheinisches Bundesschießen.

Einem hiesigen und auswärtigen Publikum empfehle ich meine am Ausgange des Festplatzes gelegene Restauration, verbunden mit ausgezeichneten Rheingauer **Weinen, Sauerkraut und Bratwurst**, sowie **marinirten Häringen** zu billigen Preisen.

Wilh. Filbach. 13024

Marinirte Häringe bei **Ed. Hetterich**,
 Webergasse 18.

13021

Geräucherte Hamb. Ochsenzungen

billigst bei **Chr. Ritzel Wtw.**

12817

Sauerkraut.

Von heute an fortwährend neues Mainzer Sauerkraut, **Salz- und Pfeffer-Surken** bei **H. Matern**, Webergasse 38.

12887

Programm

des durch den Gesangverein Concordia dahier am Montag den
14. Septbr. Abends 7 Uhr in der Schützenhalle
stattfindenden Concerts.

1. Abtheilung:

- 1) Instrumentalsatz.
- 2) Germania-Hymne, Chor mit Musikbegleitung; gedichtet von Adolph
Glaßner, comp. von L. Winkler.
- 3) Hüte Dich! Chor von Girschner.
- 4) Instrumentalsatz.

2. Abtheilung:

- 5) Frühlingsgruß an das Vaterland, Chor mit Musikbegleitung v. B. Pachner.
- 6) Ein deutsches Lied von Dr. Kirsch, comp. von Raff.
- 7) Instrumentalsatz.
- 8) Geburtstag-Gratulation, komisches Quodlibet von Genée.
- 9) Das deutsche Lied, Chor mit Musikbegleitung von Fr. Stölze, comp.
von P. J. Schneider.

1 Das Wirthschafts- und Vergnügungs-Comité.

Zur Nachricht.

Die hiesigen Fuhrwerksbesitzer Herren Ph. Menges, G. Walther, Carl Groß,
Wilhelm Christ, Chr. Busch, A. Höhler und A. Haas haben sich vereinigt,
ihre für 5 Personen eingerichtete Wagen zwischen der Stadt und dem Schieß-
platz zu 1 fl. zur Verfügung zu stellen. Die Wagen, welche in mehreren
Theilen der Stadt bereit stehen, sind zur Auszeichnung mit deutschen Fähnchen
geschmückt. Diejenigen Fuhrwerksbesitzer, welche ebenfalls zu dem vorbenannten
Preise fahren wollen, werden ersucht, dies durch Aufsteckung der obenbezeichneten
Fähnchen zu erkennen zu geben.

Das Wohnungs- und Empfangs-Comité.

Das zweite große Preis-Schießen
aus freier Hand
auf dem neuen Geisberg bei Wiesbaden
(große neue Gartenwirthschaft mit prachtvoller Aussicht)

findet statt von Sonntag den 27. September bis Samstag
den 3. October.

Die Preise sind im Werthe von
200 fl. für die drei meisten Schwarzschieß auf allen Scheiben,
350 fl. auf den beiden Scheiben Nassau und Neroberg (380 Fuß),
510 fl. auf den beiden Scheiben Wiesbaden und Geisberg (525 Fuß),
42 fl. für Tagesprämien

und bestehend in baar, Gold- und Silber-Gegenständen.

Die 4 Scheiben werden bis zum dritten großen Preis-Schießen die Namen
der Herren Gewinner der ersten 4 Preise tragen.

Der Preis eines Looses von 3 Schuß ist 36 fr.

Näheres besagt das Programm.

Die Preise und Gaben sind bereits von heute an ausgestellt.

Eine Parthie, **trockene eichen Diele**, zweizöllig geschnitten, werden
billig abgegeben bei **Chr. Horohor** in Schierstein.

Ausverkauf Webergasse 16. Webergasse 16.
 von acht französischen **Erden- und Maseren-Weifen**, und gebe solche
 um schnell aufzuräumen zum ermäßigten Preise. Carl Berghof, Webergasse 16.
 12598

Aechte Haarlemer Blumenzwiebeln,

als: Hyazinthen in den schönsten Sorten, Tulpen, frühe und späte in vielen
 Farben, Tazetten, Narzissen, Jonquillen, Crocus in sechs verschiedenen Farben,
 Ranunkeln, Anemonen und Schneeglöckchen empfiehlt zur gefl. Auswahl.
 12798 **Conr. Mollath Wtw.**, Metzgergasse 12.

Ruhrer Ofen-, Schmiede- & Ziegelkohlen

direkt vom Schiff zu beziehen bei **Aug. Dorst.**
 12336

1. Qualität Ruhrkohlen,

das Malter 340 Pfd. 1 fl. 30 kr. Bei Abnahme von 6 Malter werden die-
 selben franco an's Haus geliefert.

L. Rettenmayer.

10116 Lager an der Herzgl. Nass. Staats-Eisenbahn.

Ruhr-Kohlen.

In einigen Tagen trifft wieder eine Ladung Koh-
 len in ganz vorzüglicher frischer Qualität für mich
 in Biebrich ein.

G. D. Linnenkohl.

Bestellungen hierauf nimmt auch Herr Spengler J. Jung, Langgasse 39,
 entgegen. 13074

Ruhrer Ofen-, Schmiede- und Ziegel-Kohlen
 von bester Qualität sind fortwährend direct vom
 Schiff zu beziehen bei

12808 **Günther Klein.**

Ruhrkohlen.

Ofen-, Schmiede- und Ziegelkohlen sind billigst direct vom Schiff
 zu beziehen.

109 **J. K. Lembach** in Biebrich.

Bestellungen beliebe man bei Herrn **F. W. Käsebier** in Wiesbaden
 aufzugeben.

Ruhr-Kohlen,

Ofen- und Schmiedekohlen können vom Schiff bezogen werden bei
 13071 **Ch. Horcher** in Schierstein.

Es sind **Kleiderschränke** und **Küchenschränke** und sonst verschie-
 dene Möbel billig zu haben bei **L. Braun**, Schreiner zu Castel, Eisenbahn-
 straße No. 206. 12876

Geisbergstraße 8 sind gute **Kartoffeln** per Kumpf 8 fr. 13076

13077 ad. ♂ holotype ♀ nebst **Rinder.**

Getraut. Der Vater Georg Phil. Peter Meißner von Michelbach, und Anna Marie Gschwendtner von Hattersheim. — Der Stationsverwalter Peter Dicks zu Winkel, und Katharine Christiane Schüttig von Gsch. — Der Schuhmacher Georg Heinrich Kankel von Wörzberg, und Johanna Theresie Heinrich von Wisper. — Der h. B. und Posamentierer Georg Christian Adolph Rays, und Louise Fiette Schweisgut von hier. — Der h. B. und pract. Arzt Dr. Andreas Friedrich Arnold Pagenstecher, und Ernestine Louise von Köppler von hier.

Gestorben. Am 4. September, der Banquierlehrling Wilhelm Hallein, ehl. Sohn des Christian Karl Hallein hier, B. zu Offenbach, alt 16 J. 3 M. 18 T. — Am 5. Septbr., Laura, des Küfers Valentin Orth von Weillbuch ehl. F., alt 1 J. 4 M. 26 T. — Am 6. September Karl Heinrich Ludwig Wilhelm, des h. B. und pract. Arztes Dr. Friedr. Gräffe ehl. S., alt 3 M. 20 T. — Am 6. September, Ferdinand Martin, des Gärtners Johann Georg Hofmeyer von Diebrich ehl. S., alt 4 M. 9 T. — Am 8. September, Emilie Herber, hinterl. ehl. F. des gew. Posthalters Johann Philipp Herber zu Eschwalbach, alt 20 J. 6 M. 6 T. — Am 8. September, der h. B. und Groupier Johann Lenz, alt 56 J. 9 M. 1 T. — Am 1. September Marie Margarethe Katharine geb. Seiler, Ehefrau des hies. Bürgers und Gastwirths Philipp Karl Christmann, alt 25 J. 2 M. 12 T.

Preise der Lebensmittel für die laufende Woche.

Pfund.

1) Brod.

- 4 Gemischtbrod (halb Roggen-, halb Weizmehl), bei Junior 32 fr., Schöll 26 fr.
 8 dto. bei May 15 fr.
 1½ dto. bei May 10 fr., May u. Schweisguth 12 fr., Hildebrand 13 fr.
 4 Schwarzbrod allg. Preis (50 Bäder u. Händler) 15 fr. — Bei Fausel, Lauer, Pfeil u. Stritter 14 fr.
 3 dto. bei Ader, Bauer, Birnbaum, Burkart, Füllbach, Finger, Flohr, Gudes, Herber, Hartmann, Hild, Hoffarth, Kadesch, Lang, Kinnenohl, Matern, May, Möbus, N. u. M. Müller, Petry, Rüder, Rampsott, Th. u. W. Rennwanz, Reppert, Reuscher, Ritter, Schellenberg, Schirmer, F. Schmitt, Schumler, Schramm, Wibel, Wagemann, Wald, Walther u. Weitz 11 fr., Fausel, Pfeil und Stritter 10 fr.
 2 dto. bei Hartmann, May u. Wolf 8 fr.
 4 Kornbrod bei Füllbach, May, M. Müller, Rüder, Reuscher u. Wagemann 14 fr., Fischer 13 fr.

Weißbrod. a) Wasserwed für 1 fr. haben das höchste Gewicht zu 5 Loth bei Berger, Brand, Dietrich, Fausel, Finger, Fischer, Hartmann, Junior, Lauer, F. Machenheimer, May, Malbaner, Pfeil, Sauereffig, Scheffel, Schweisguth, Westenberger.

b) Milchbrod für 1 fr. haben das höchste Gewicht zu 4 Loth bei Berger, Brand, Dietrich, Fausel, Finger, Fischer, Hartmann, Junior, Lauer, F. Machenheimer, May, Malbaner, Pfeil Sauereffig, Schweisguth, Scheffel und Westenberger.

1 Malter.

2) Mehl.

- Extraf. Vorschuß allg. Preis 17 fl. — Bei Theis 16 fl., Werner 16 fl. 15 fr., Wagemann 16 fl. 30 fr., Stritter 17 fl. 4 fr., Schumacher & Poths 17 fl. 30 fr., Philippi 18 fl., Dambmann 20 fl. 15 fr.
 Feiner Vorschuß allg. Preis 16 fl. — Bei Werner 14 fl. 15 fr., Theis 14 fl. 56 fr., Bogler u. Wagemann 15 fl. 30 fr., Schumacher & Poths 16 fl. 30 fr., Philippi 17 fl., Dambmann 19 fl. 15 fr.
 Weizenmehl allg. Preis 14 fl. — Bei Werner 12 fl. 15 fr., Theis 12 fl. 48 fr., Wagemann 13 fl. 30 fr., Dambmann 14 fl. 30 fr., Philippi 16 fl.
 Roggenmehl. Bei Theis, Wagemann u. Werner 10 fl., Schumacher & Poths 11 fl., Bogler 13 fl.

1 Pfund.

3) Fleisch.

- Dönsfleisch allg. Preis 17 fr.
 Kalbfleisch allg. Preis 15 fr. — Bei Frensch jun., Hees, Hirsch, Seewald, Seiler, Thon, Weidmann 16 fr.
 Hammelfleisch allg. Preis 17 fr. — Bei Bücher, H. Cron, Hees, Renker, Schreibweiß und Weidmann 16 fr.
 Schweinefleisch allg. Preis 18 fr. — Bei Edingshausen, Frensch sen., H. u. L. Kimmel, Renker, Chr. Ries Wwe., Schlidt, Seewald und Weidmann 17 fr.
 Dörrfleisch allg. Preis 28 fr. — Bei Frensch sen., Hees, H. u. L. Kimmel, Schlidt, Seewald 26 fr.
 Spickspeck allg. Preis 32 fr. — Bei Schlidt u. Seewald 28 fr.
 Nierenfett allg. Preis 20 fr. — Bei W. Cron, Faust Frensch jun. u. Sartory 22 fr., Hirsch, Seewald u. Weidmann 24 fr.
 Schweineschmalz allg. Preis 28 fr. — Bei Frensch sen., H. Kimmel, Chr. Ries Wwe. 24 fr., Bücher, H. Cron, Edingshausen, Frensch jun., Sartory u. Jos. Weidmann 30 fr., W. Cron und Seewald 32 fr.
 Bratwurst allg. Preis 24 fr., Häfner 22 fr.
 Leber- oder Blutwurst allg. Preis 12 fr. — Bei Blumenschein, H. Cron, Frensch jun., Häfner, Faust, H. Kimmel, Renker, Chr. Ries Wwe., Schäfer, Sartory, Schlidt, Schramm und Thon 14 fr., W. Cron 16 fr.

(Hierbei eine Beilage.)

Wiesbadener Tagblatt.

Montag (Beilage zu No. 215) 14. Sept. 1863.

Weinversteigerung.

Mittwoch den 16. d. M. Vormittags 10 $\frac{1}{2}$ Uhr läßt J. B. Hartmann, Gutsbesitzer in Guntersblum, dormalen dahier wohnhaft, die nachverzeichneten Weine, als:

- 1) zwei Stück 1862r Bodenheimer,
 - 2) vier „ 1862r Deidesheimer,
 - 3) ein „ 1862r Mendorfer,
 - 4) vier „ 1862r Guntersblumer (eigenes Wachsthum),
 - 5) $\frac{1}{2}$ „ 1861r Rüdesheimer,
 - 6) zwei Ohm desgleichen,
 - 7) „ 1862r Oberingelheimer,
 - 8) fünf „ 1862r Almannshäuser (in verschiedenen kleinen Gebinden) und
 - 9) eine große Parthie Flaschen Bordeaux medoc und St. Julien
- in dem hiesigen Rathhause wegen Wohnortsveränderung versteigern.

Proben können jeder Zeit, an den Fässern genommen werden. Lusttragende wollen sich dieserhalb an Küfermeister Körnchen, Ellenbogengasse No. 8 dahier wenden.

Wiesbaden, den 7. September 1863. Der Bürgermeister-Adjunkt.
12787 Coulin.

Dr. Pattison's Gichtwatte.

Heil- und Präservativmittel gegen **Rheumatismen aller Art**, als gegen Gesicht-, Brust-, Hals- und Zahnschmerzen, Rücken- und Lendenschmerzen, Hand- und Kniegicht, Gliederreißen u. s. w.

Ganze Patete zu 30 fr., halbe zu 16 fr. bei **A. Flocker**, Webergasse 42.

Beugnisse.

Ich wurde am 13. September in Folge Erkältung durch Zugluft von so schrecklichem Stechen und Reißen in den Ohren befallen, daß ich es vor Schmerzen kaum aushalten konnte. Nach Anwendung verschiedener Mittel ohne Erfolg legte ich ein Patet von Pattison's Gichtwatte über und anderen Tages waren alle Schmerzen verschwunden.

Straubing (Bayern), 23. September 1863.

Joh. Hermann.

Seit einem Jahre litt ich an heftigen Rückenschmerzen, welche in letzterer Zeit sich so verschlimmerten, daß mir das Gehen und Bücken zur höchsten Beschwerde ward. Nach dem ersten Gebrauche der Dr. Pattison'schen Gichtwatte besserte sich mein leidender Zustand sehr merklich. Nach Anwendung der zweiten Auflage bin ich nicht allein von sämtlichen Rückenschmerzen gänzlich befreit, sondern ich kann im 78. Jahre wieder ohne Schmerzen gut gehen, mich gut bücken und sogar ohne Beschwerde etwas von der Erde aufnehmen.

Münster am Donner, 21. Februar 1863.

D. Krüdeberg,
Oberförster a. D.

Von dem rühmlichst bekannten
Weissen holländischen Senssaamen

von **Didier**

ist die alleinige Niederlage für Wiesbaden und Umgegend
bei **Chr. Ritzel Wtw.**

Vierzig Jahre eines täglich zunehmenden Erfolges sind ein hinlänglicher Beweis von den vortrefflichen Eigenschaften der **Weissen Holländischen Gesundheits-Senfkörner** von **Didier**, 32, Galerie d'Orleans, in Paris.

Die unzähligen Dankschreiben, welche uns von allen Seiten zukommen, lassen keinen Zweifel daran, daß der berühmte Dr. Koot diesem wunderbaren, populären Heilmittel nichts als Gerechtigkeit widerfahren ließ, als er demselben den Namen eines **gesegneten und herrlichen Geschenke des Himmels** beilegte. Es gibt kein einfacheres, sichereres und billigeres Mittel: 3 bis 4 Kilog. genügen zur Heilung der Magen-, Gedärm- und Leberkrankheiten, der Hämorrhoiden, der Engbrüstigkeit, der Milzkrankheiten, der Winde, des Schleims, wie auch der durch Alterswechsel verursachten Nebel und aller Leiden, welche von verdorbenem Blute und schlechten Säften herrühren; lauter Krankheiten, gegen welche die Anwendung der Senfkörner täglich von den berühmtesten Ärzten vorgeschrieben und empfohlen wird. Mehr als 200,000 urkundlich bestätigte, gelungenen Kuren berechtigen die allgemeine Popularität dieser weissen Senfkörner und ersparen uns die Mühe die Eigenschaften dieses vortrefflichen Heilmittels näher zu beschreiben. 12640

Strumpf-Fabrik

von

A. C. Feix, Kranzplatz No. 1,

empfehlte sein wohl assortirtes Lager selbst verfertigter Waaren, als: **Jacken, Hosen, Socken, Strümpfe** in **Seide, Wolle** und **Baumwolle**.

Auch werden **Reparaturen** sowie alle oben genannten Artikel auf Wunsch nach **Maass** angefertigt. 12656

Gustav Röder,

 **Marktplatz 8, dem Herzogl. Palais gegenüber.**
empfehlte sein Lager von neuen und gespielten Instrumenten, als: **Flügel, Tafelklaviere, Pianinos** und **Harmoniums** aus den besten **Stuttgarter** und **Pariser** Fabriken zum **Vermiethen** und **Verkauf** unter **jahrelanger Garantie**. 10041

Ein gut rentables Geschäfts-Haus inmitten der Stadt mit Feuer-Gerechtigkeit, auch zu einem Laden sich eignend, ist wegen Geschäfts-Verlegung unter vortheilhaften Bedingungen zu verkaufen durchs Commissions-Bureau von **Gustav Decker**. 11902

Fr. Weismüller, Hochstätte 6,

empfehlte sein **Schuh- und Stiefel-Lager** in **Lasting** wie **Leder** von den kleinsten bis zu den größten Sorten. 13038

Eine große Auswahl in **Gummischuhe** ist eingetroffen und werden unter **Garantie** der **Halbbarkeit** verkauft. **Ballmann**, **Laggasse 53.** 13036

Neugasse Nr. 3 sind **Erbsen** und **Safer-** und **Gerstenstroh** fortwährend zu haben. 12813

Möbel-Magazin

17 Kirchgasse 17.

Ich bringe hiermit mein wohl assortirtes Möbel- & Spiegellager von den feinsten Luxusmöbeln bis zu den einfachsten und zu jedem häuslichen Bedarfe nöthigen Gegenstände in empfehlende Erinnerung.

31

C. Leyendecker.

M^{me} Adeline Nicolas.
Robes, Corsets & Confections.

Tannusstrasse No. 15.

13078

Robes, dessins 4 fl.

Corsetten, Krinolinen, gestickte Krägen, Aermel, Blousen, Unterröcke, Taschentücher, Glace-, halbseidene und Filz- Handschuhe, Ledergürtel, Netze und Mäusche, seidene Herrabinden und Hosenträger, Strümpfe und Socken, Gummischuhe u. dgl. empfiehlt in guter Waare zur geneigten Abnahme

12941

A. Sebastian,

Ecke der Gold- und Metzgergasse.

Crinolinen

nach neuester Façon in allen Größen und Preisen, besten Stahlreiß per Elle 2, 3, 4 fr. empfiehlt

12977

G. Wallenfels, Langgasse 37.

Flügel, Tafelclaviere und Pianinos zu verschiedenen Preisen empfehlen

12604

W. & C. Wolff, Louisenplatz Nr. 7.

Für Schützen!

Eine schöne Auswahl Joppen sowohl für Knaben als Erwachsene sind wieder vorrätzig bei

12562

W. Hack, Webergasse 5.

Zu verkaufen

eine Brückenwaage von 6 Centner Tragkraft, eine Schnell- und eine kleine Balkenwaage Nerostraße No. 8.

12795

Die Unterzeichnete beabsichtigt hier wieder nach sechsjähriger Abwesenheit vierunterricht zu erteilen und bittet ihre Freunde und Gönner um geneigten Zuspruch.

Wilhelmine Rupp,

Pianistin,

13079

wohnhaft Geisbergstraße 20 bei Frau Zeichenlehrer Scheurer.

Zu kaufen gesucht.

Ein noch wenig gebrauchter Wasserkarren mit Fass. Wo, sagt die Expedition.

13048

Ein Theilnehmer zum Abonnement auf einen Sperrsit-Platz wird gesucht. Näh. in der Exped.

13080

Römerberg 24 ist Gerstenstroh zu haben zu 9 fr. das Gebund. Auch Morgen und Morgen Grummet zu verkaufen am Nerothal.

13081

Ein samenes Kommod und ein Sauerkrautständer sind billig zu verkaufen Saalgasse Nr. 8.

13082

Bürger-Kranken-Verein.

253

Unsern geehrten Mitbürgern diene zur Nachricht, daß Anfangs October eine neue Aufnahme activer Mitglieder stattfinden wird. Die Anmeldungen sind von heute an bis zum 1. October l. J. bei dem Director des Vereins, Herrn Maurermeister **Georg Philipp Birk**, zu bewirken.

Statutengemäß hat jedes Mitglied außer dem einmal zu zahlenden Aufnahme-geld, welches nach dem Alter festgesetzt ist, monatlich 15 fr. und bei jedem im B eine vorkommenden Sterbefalle 20 fr. zu entrichten.

Dagegen hat jedes Mitglied aus der Vereinskasse zu beziehen: 1) im Erkrankungs-falle täglich 24 fr., 2) beim Tode der Ehefrau 25 fl. zu den Beerdigungskosten und 3) im eigenen Todes-falle seine Hinterbliebenen oder Testamentserben 125 fl., welche denselben sofort nach der bei dem Herrn Director des Vereins zu machenden Todes-Anzeige aus der Vereinskasse ausbezahlt werden.

Jedes Mitglied hat außerdem Gleichberechtigung an dem Vermögen des Vereins und seine Ansprüche sind sowohl bei außergewöhnlichen Krankheits- als Sterbefällen durch einen entsprechenden Reservefond vollständig gesichert.

Ehrenmitglieder mit einem jährlichen freiwilligen Beitrage können zu jeder Zeit mit oder ohne Verzichtleistung auf die Sterberente von 125 Gulden aufgenommen werden.

Die Statuten des Vereins liegen zu Jedermanns Durchsicht bei dem Herrn Vereins-Director offen und werden auf Verlangen den Interessenten bereitwilligst zugesendet.

Wiesbaden, im September 1863.

Der Vorstand.

Allgemeiner Krankenverein der Stadt Wiesbaden.

Der Verein zählt nahe an 300 Mitglieder und hatte am 8. Sept. l. Jrs. einen Fond von 1160 fl. 54 fr., ungeachtet er erst ein Jahr lang besteht und bereits beträchtliche Kranken- und Sterberenten ausbezahlt hat.

In Krankheits-fällen gewährt der Verein bis auf die Dauer eines Jahres eine Unterstützung von 30 Kreuzer täglich und zahlt an die Hinterbliebenen eines Mitgliedes 120 fl., außerdem bei dem Tode der Ehefrau 20 fl. Beerdigungskosten.

Er nimmt sowohl Bürger als Temporäre auf und zahlt beim Wegzug von hier die Hälfte der Einzahlungen zurück.

Das Eintrittsgeld beträgt bis zu 35 Jahren nur 3 fl., von da bis zum 45. Jahre 8 fl. und von da bis zum 50. Jahre 16 fl.

Anmeldungen zum Beitritt können bei allen unterzeichneten Vorstandsmitgliedern erfolgen.

Wiesbaden, den 14. September 1863.

G. Schäfer, Director. Enderich, Cassirer. J. M. Kremer, Sekretär.

J. Ph. Bernhardt, P. Bidel, W. Flindt, S. Gläser,

S. Th. Hoffmann, W. Haack, W. Menche, G. Nothnagel,

Dr. Petsch, C. Schellenberg, C. Thon, C. F. Wes,

37

Vorstandsmitglieder.

Petroleum-Lampen,

als: Tisch-, Wand- und Hänge-Lampen, sowie Küchen- und Nachtlichter, empfiehlt in reichster Auswahl zu den billigsten Preisen

J. D. Conradi, Häfnergasse No. 19.

Nene holländische Vollhäringe, Sardines, Anchovis, Capern, Oliven, Trüffeln, Champignons

empfehlen

Schumacher & Poths

5

am Uhrthurm, Eck der Neugasse u. Marktstraße.

Wein-Preise bei F. L. Schmitt.

Taunusstrasse No. 25.

13083

Rheinweine.

Weisse.

Ohne Glas.

1858r	Bodenheimer.	pr. 1/4 Litre	24 kr.
„	Laubenheimer	„ „	30 „
1862r	Lorcher	„ „	36 „
1859r	Hattenheimer	„ „	42 „
„	Hochheimer	„ „	48 „
1858r	Rauenthaler	„ „	48 „
1858r	Neroberger aus dem	„ „	48 „
	h. Dominal-Keller	„ „	48 „
1858r	Rauenthaler Berg	„ „	48 „
1858r	Rauenthaler dgl.	1 fl.	— „
1849r	Rauenthaler Auslese	1 „	12 „
1858r	Rüdesheimer	1 „	— „
1859r	Markobrunner	1 „	45 „

Rothe.

	Oberingelheimer	„ „	36 „
	Affenthaler	„ „	42 „
	Ahrbleichert	„ „	48 „
	Assmannshäuser	1 „	— „

Sammt Glas.

	Bordeaux St Estèphe	„ „	1 „ 12 „
	dgl. Château la Rose	„ „	1 „ 24 „
	dgl. St. Julien	„ „	1 „ 36 „
	Malaga	„ „	1 „ 12 „
	dgl. ganz alter	„ „	1 „ 24 „
	Madeira	„ „	1 „ 45 „
	Sherry	„ „	1 „ 54 „
	Muscatteller	2 „	30 „
	Rheinwein Mousseaux	1 „	45 „
	Champagner, franz.	3 „	30 „

Cinmach-Essig Ia.

bei Ed. Schellenberg,

13084

Neugasse 7.

Gute Kochbirn,

Eck der Bahnhof- und Louisenstraße No. 18.

12988

Wetzgergasse 29 sind gute Kochbirn zu verkaufen.

13085

Zwei Halbstückfaß, frisch geleert und gut, sind zu verkaufen.

Das

Nähere bei Küfer H. Bager, Röderstraße 27.

13086

Ein wenig gebrauchter, sehr guter **Ofen** ist zu verkaufen **Wellritzstraße 21**, Vorderhaus, Frontspitze; auch sind daselbst 2 gute **Bettladen** zu verkaufen. 13087

Es werden **Theilnehmer** an der Hälfte von zwei **Sperisitzplätzen** gesucht. Näheres **Mainzerstraße 5 Parterre**. 12997

Annonce.

Für einen jungen Mann von 20 Jahren, der eines der in Wiesbaden bestehenden Institute zu besuchen gedenkt, wird in einer anständigen Familie ein Unterkommen nebst Kost, Licht und Heizung oder auch nur eine möblirte Stube mit Bett ohne Kost zc. gesucht. Hierauf bezügliche Offerten wolle man unter Angabe der Bedingungen an die Redaktion dieses Blattes abgeben. Die Adresse ist P. H. in Leipzig. 12891

Leçons et conversation par une institutrice française. S'adresser à l'expédition du Journal. 12998

Das concessionirte Dienstboten-Nachweise-Bureau von Frau Petri, kleine Webergasse 3, eine Stiege hoch,

er- und vermittelt stets Haushälterinnen, Köchinnen, Kammerjungfern, Läden-, Büffet-, Haus-, Küchen- und Kindermädchen mit guten Zeugnissen sowohl für gleich, als später einzutreten und wird stets bemüht sein, so viel wie in ihren Kräften steht, die geehrten Herrschaften zu ihrer Zufriedenheit zu bedienen. 13088

Stellen- und Arbeitsuchende Leute können stets hier und Auswärts vortheilhaft placirt werden

durch das **Allgemeine Nachweise- und Auskunfts-Bureau, Neugasse Nr. 22, neben dem Einhorn**. 12417

Gesucht

durch das Stellennachweisebureau von **A. Diesser**, Metzgergasse 24:

- 1) fünf Köchinnen, theils zu Privatherrschaften und theils in Gasthöfen,
- 2) eine Küchenhaushälterin,
- 3) mehrere Hausmädchen, welche auch einer bürgerlichen Küche vorstehen können.
- 4) ein Wäsch- und Bügelmädchen,
- 5) ein Gärtner,
- 6) ein Oberkellner, der französisch und englisch spricht.

Zeugnisse über Befähigung zu vorstehenden Stellen sind baldigst auf obigem Bureau vorzulegen. 13089

Ein ovales goldenes **Medaillon**, auf der einen Seite mit blauer Emaille, und ein kleines goldenes **Album** mit einem Porträt wurden von den Vier Jahreszeiten nach dem Kursaal verloren. Dem Finder fünf Gulden Belohnung bei dem Portier in den Vier Jahreszeiten. 13090

Freitag Abend ist von der Schützenhalle nach Wiesbaden ein **Notizbuch** verloren gegangen, mit zwei Zehnthaler-Scheinen, einer Photographie und sonstige Papiere. Der redliche Finder wird gebeten um Rückgabe im Württembergischer Hof. 13091

Verloren am Freitag Abend zwischen 7 und 8 Uhr in der großen Burgstraße ein schwarzer **Chawl** mit bedruckter Borde. Abzugeben gegen Belohnung große Burgstraße 7. 13092

Ein schwarzer **Wachtelhund** mit weißen Füßen hat sich verlaufen. Gegen Belohnung abzugeben Metzgergasse Nr. 27, 2 Stiegen hoch. 13050

Ein kleiner brauner **Seiden-Wachtel**, auf den Namen **Minko** hörend, eine Vorderpfote mehr als die andere weiß gezeichnet und etwas hinkend, ist entlaufen und bitten Inhaber desselben **Neugasse Nr. 11** bei **G. Rach** gegen angemessene Belohnung zurückzubringen. Gegen Ankauf wird gewarnt. 13051

Rangasse 19 wurde aus dem Ausgang eine Doppelleiter entwendet. Man bittet diejenige Person dieselbe wieder an ihren Ort unverzüglich zurückzubringen. 13093

Es wird ein geräumiges Unterhaus, für eine Wirthschaft sich eignend, zu miethen oder auch eine solche zu übernehmen gesucht. Von wem? sagt die Expedition dieses Blattes. 13096

Stellen-Gesuche

Baulbrunnenstraße 1 wird ein braves Mädchen sogleich gesucht. 13055

Ein gewandtes Hausmädchen, welches gute Zeugnisse besitzt, findet einen Dienst. Näheres in der Exped. 13056

Ein kräftiges Haus- oder Küchennädchen sucht einen Dienst auf **Michaeli**. Näheres zu erfragen **Friedrichstraße 35** im 2. Stock. 12997

Ein anständiges Mädchen, welches serviren kann, findet Placement in dem **Speise- und Kaffehaus Markt No. 11**. 12577

Ein braves Mädchen, wo möglich vom Lande, welches das Bügeln gut gelernt hat, kann bis zum 1. October eine dauernde Stelle finden. Näheres **Heidenberg 4**. 13007

Mauergasse 7 wird ein Mädchen gesucht. 13094

Ein Monatmädchen wird gesucht **Wellritzstraße 21**, **Frontspitze**. 13095

Schuhmacher-Gesellen,

gute gediegene Arbeiter werden fortwährend aufgenommen, bei dauernder Beschäftigung und gutem Lohne. Auch werden solche, die auf dem Lande ansässig sind, gerne beschäftigt. 12799

OTTO HERZ & NASS in Mainz.

Ein wohlzogener Junge kann das Schreibergeschäft erlernen. **Kirchgasse Nr. 25**. 13059

1000 fl. liegen gegen gerichtliche Sicherheit in hiesiges Amt zum Ausleihen bereit. Wo? sagt die Expedition. 2930

18,800 fl. sind am 1. December dieses Jahres auszuleihen. Näheres in der Expedition dieses Blattes. 12591

Es sind **Kapitalien** in jeder Größe auf gerichtliche Sicherheit, sowie Kapitalien gegen persönliche Sicherheit auszuleihen.

Friedrich Schaus,
große Burgstraße 10. 13097

Adelheidstraße in dem Hause der Herren **Fach** und **Hahn** ist eine schöne unmöblirte Wohnung **Bel-Etage** von 5 Zimmern mit allem Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näheres im selbigen Hause im 3. Stock. 12442

Dogheimerstraße ist ein schönes Zimmer, möblirt oder unmöblirt, — auf Verlangen auch eine Mansarde auf den 1. October zu vermieten. Näh. in der Exped. 12932

Elisabethenstraße 6 ist für die Wintermonate eine möblirte Wohnung mit Doppelfenster, Küche nebst Zubehör, gleich oder vom 1. October an zu vermieten.; ferner: Eine unmöblirte Wohnung von 3 bis 6 Zimmern, Küche u. s. w. ist vom 1. October an abzugeben. Auf Verlangen wird ein Pferdestall und Remise zugegeben. 12754

Untere Friedrichstraße 7 **Bel-Etage** ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. Auf Verlangen kann auch Kost verabreicht werden. 13098

Leberberg 3 Villa Albion, möblirte Zimmer zu vermieten. 12051

Lehrstraße 1 b. ist die erste Etage mit allen Bequemlichkeiten auf den 1. October zu vermieten. Näheres bei Friedrich Meinecke. 12953

Kapellenstraße 36 im neubauten Hause ist der zweite Stock, bestehend aus 5 Zimmern, Salon und Mansardzimmern, Küche, Keller, Holzstall, Mitgebrauch der Waschküche und des Bleichplatzes, zu vermieten und gleich auch später zu beziehen; sodann der erste Stock, bestehend aus 6 Zimmern, Küche nebst allen Bequemlichkeiten auf 1. October zu beziehen. Näheres beim Eigenthümer F. Sturm im Hinterhause daselbst. 11526

Sonnenbergerstraße Nr. 9 ist eine möblirte Wohnung zu vermieten, auch werden einzelne Zimmer abgegeben. 11879

Schulgasse 5 im 2. Stock ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 13062

Willeimshöhe No. 2 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 12056

Ecke der Schachtstraße und verlängerten Schwalbacherstraße, 2. Stock, ist ein vollständiges Logis auf den 1. October zu vermieten. 12935

Zwei schön möblirte Zimmer zu vermieten, Geisbergweg Nr. 3 zwei Treppen hoch. 12644

Das Landhaus Leberberg 4 ist zu vermieten. 11748

Zu vermieten.

Eine gut, elegant möblirte Bel-Etage mit 3 Mansarden, Küche, Keller, Holzstall, Mitgebrauch des Gartens und Waschküche zu vermieten und bis 15. September zu beziehen. Näh. in der Exped. d. Bl. 12447

Logis-Vermiethung.

Eine Bel-Etage, neu möblirt, in schönster Lage, ist für die Winter-Monate ganz oder getheilt zu vermieten. Näheres bei Herrn F. Baumann,

Bahnhofstraße Nr. 10.

In der Rheinstraße ist ein möblirtes freundliches Zimmer jahrweise billig zu vermieten. Näh. Exped. 12691

Eine Wohnung sofort zu vermieten, bestehend aus Bel-Etage, 5 Zimmern, 2 Mansarden, Küche, Keller und Waschküche per Jahr 375 fl. Zu erfragen bei Herrn Commissionär Fr. Baumann. 13099

In einem schön gelegenen Landhaus ist die Bel-Etage von 5 bis 7 Zimmern, möblirt, auf ersten October oder gleich zu vermieten. Auch kann auf Verlangen Küche, Keller und Stallung dazu gegeben werden. Näheres bei Herrn Dießer, Wegergasse 24.

Zwei Arbeiter können Logis erhalten. Schulgasse 5. 13000

Privat Pumpen-Jean in Erbenheim!

Du bist nun freilich sechs und zwanzig Jahre alt,

Bist kerngesund, galant und lieblich von Gestalt

Und doch stehst Du noch immer in der Welt allein,

Bis nächstes Jahr hoff ich, daß anders es wird sein!

13100 — ?! Ph. Fl. ... ?! —

Herzliche Glückwünsche dem **Fritz Klein** zu seinem 21. Geburtstag von seinen Freunden Karl H.... Georg K....

Vergeß nur's Fäßche nit!

13101

Druck und Verlag unter Verantwortlichkeit von M. Schellenberg.